

STARK IN DER REGION

KW 10 | 8. MÄRZ 2025

WOCHENSPIEGEL

SAARPFALZ-KREIS / ZWEIBRÜCKEN



FÜR EURE GESUNDHEIT

Eure Gesundheit, unsere Leidenschaft – seit 30 Jahren im Saarland.

Seit drei Jahrzehnten kümmern wir uns um die Gesundheit der Menschen im Saarland. Wir, das sind mehr als 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IKK Südwest, die sich mit Herz und Kompetenz einsetzen für eine bessere Versorgung, mehr Prävention, mehr Wohlbefinden. Das Wir macht den Unterschied. Denn: Wir verstehen die besonderen Bedürfnisse der Menschen im Land und bieten maßgeschneiderte Lösungen für ihre Gesundheit.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Saarländische Wochenblatt
Verlagsgesellschaft mbH
Gutenbergstraße 11 - 23
66117 Saarbrücken
Telefon (06 81) 3 88 02-0

Satz:
TypoServ GmbH
Gutenbergstraße 11 - 23
66117 Saarbrücken

**Geschäftsführung
und verantwortlich
für den Gesamthalt:**
Thomas Cuntz

Druck:
Saarbrücker Zeitung
Druckhaus GmbH
66117 Saarbrücken

Verteilte Auflage:
90.520 Exemplare
Sonderbeilage
im Wochenspiegel
Saarpfalz-Kreis und
Die · WOCH Zweibrücken

Titelfoto:
Irina Ukrainets
- stock.adobe.com

Alle veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Ohne Genehmigung des Verlages ist eine Verwertung strafbar.

Dies gilt auch für die Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken und für die Vervielfältigung auf CD-ROM.



Liebe Leserinnen und Leser,

die neueste Ausgabe unserer Beilage „Stark in der Region“ stellt erneut regionale Unternehmen vor, die sinnbildlich für die positive Entwicklung

der saarländischen Wirtschaft stehen. Oft handelt es sich um familiengeführte Betriebe, die mit Optimismus in die Zukunft blicken. Sie sind fest in der Region verwurzelt, eng mit den Menschen vor Ort verbunden und genießen große Bekanntheit. Ihr Erfolg basiert auf einer starken Gemeinschaft, in der alle mit anpacken, um die Zukunft zu sichern.

Die vorgestellten Unternehmen stammen aus unterschiedlichsten Branchen und beweisen, dass unternehmerischer Mut zum Erfolg führen kann. Gerade in der heutigen Zeit ist das jedoch

keine Selbstverständlichkeit: Bürokratische Hürden, Fachkräftemangel und hohe Betriebskosten stellen erhebliche Herausforderungen dar und bremsen häufig die wirtschaftliche Entwicklung. Diese Faktoren beeinträchtigen das unternehmerische Potenzial. Umso wichtiger ist es, jene Unternehmen zu unterstützen, die nicht nur als Arbeitgeber und Steuerzahler eine zentrale Rolle spielen, sondern auch als Sponsoren und Förderer das gesellschaftliche Leben vor Ort bereichern.

Allen, die in diesen Betrieben täglich Verantwortung übernehmen, mutig nach vorne blicken und durch Zusammenarbeit gemeinsamen Erfolg schaffen, gebührt unser Dank und Respekt. Sie sind unverzichtbare Stützen unserer Gesellschaft.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit der neuesten Ausgabe von „Stark in der Region“ und mit den inspirierenden Geschichten über die Unternehmen unserer Region!

Thomas Cuntz

Geschäftsführer Saarländische Wochenblatt Verlagsgesellschaft mbH

Neue Maßstäbe im sozialen Wohnungsbau

Höhere Fördersummen, innovative Konzepte und Abbau von Bürokratie für mehr bezahlbaren Wohnraum und studentisches Wohnen – Millionenschweres Konjunkturpaket des Landes für die Baubranche



Im Jahr 2025 liegt ein besonderer Schwerpunkt der staatlichen Wohnraumförderung auf der Modernisierung im Gebäudebestand.

Foto: mihail / stock.adobe.com

In Zeiten gestiegener Baukosten und zunehmender Herausforderungen am Wohnungsmarkt beweist das Saarland, dass gezielte politische Maßnahmen einen spürbaren Unterschied machen können. „Dank konsequenter Förderpolitik, zielgerichtetem Bürokratieabbau und innovativer Baukonzepte erlebt der soziale Wohnungsbau bei uns eine echte Renaissance. Davon profitieren private Hausbauer, Studierende, einkommensschwache Haushalte aber auch ältere Menschen ebenso, wie

die Bauwirtschaft im Saarland“, so Bauminister Reinhold Jost.

Die saarländische Landesregierung kurbelt den Bau neuer Sozialwohnungen mit großem Schwung an. Die Fördersummen wurden deutlich erhöht und die verschiedenen Förderprogramme wurden vereinfacht und an maßgeblichen Stellen vereinheitlicht. Auf dieser Grundlage konnten bereits im Jahr 2023 insgesamt 112 neue Sozialwohnungen fertiggestellt werden. Damit ist der Bestand auf 826 Einheiten, darunter 61 speziell für Studierende angewachsen.

Doch dabei bleibt es nicht: 125 weitere Wohneinheiten, deren Bau mit 18,9 Millionen Euro gefördert wird, entstehen gerade. Parallel dazu werden aktuell 234 studentische Wohnplätze mit einem Fördervolumen von 11,6 Millionen Euro geschaffen. Insgesamt befinden sich derzeit 1.355 Wohneinheiten in Projektierung, Planung oder Bau, für die bereits 135 Millionen Euro an Fördermitteln reserviert wurden.

Neben dem Neubau liegt ein besonderer Fokus der saarländischen Wohnraumförderung im Jahr 2025 auf der Modernisierung bestehender Gebäude. Die seit 2023 verbesserten Förderbedingungen erleichtern es Bauherren, Modernisierungsmaßnahmen umzusetzen und bestehenden Wohnraum nachhaltig aufzuwerten. „Die Gesamtinvestitionssummen über die staatlichen Fördermittel hinaus

liegen noch einmal deutlich höher und kommen in der Regel in annähernd vollem Umfang der Bauwirtschaft im Saarland zugute. Das ist angesichts der aktuell schwierigen konjunkturellen Lage ein starker Impuls für die Branche, der den Unternehmen hilft und Arbeitsplätze sichert“, so der Minister.

Mit cleveren Lösungen entgegnet das saarländische Bauministerium überdies der Problematik der allgemein gestiegenen Baukosten. Eine der wichtigsten Neuerungen in diesem Zusammenhang ist die Novelle der Landesbauordnung, die voraussichtlich im März 2025 in Kraft tritt. Sie ermöglicht unter anderem die Anerkennung von Typengenehmigungen aus anderen Bundesländern, was den Bau vereinfacht und beschleunigt. Zudem wurde der Gebäudetyp E - „E“ wie einfach - eingeführt, der vereinfachte Bauweisen zulässt und so kostengünstigen Wohnraum ermöglicht, sowie innovative Ideen zulässt.

Reinhold Jost resümiert: „Mit einer klugen Kombination aus gezielter Förderung und rechtlichen Vereinfachungen stellen wir sicher, dass Wohnraum auch in Zukunft verfügbar und bezahlbar bleibt. Damit sind wir nach Jahren der Stagnation beim sozialen Wohnungsbau wieder auf einem guten Weg - mit konkreten Maßnahmen, sichtbaren Fortschritten und einem klaren Plan für die Zukunft.“

red./jb

ANZEIGE



Unsichtbare Gefahren unter Ihrem Zuhause - handeln, bevor es zu spät ist!

Frühzeitige Kanalinspektion schützt vor teuren Schäden und unangenehmen Überraschungen - König Kanaltechnik zeichnet sich durch Kompetenz, Professionalität, Erfahrung und Kundennähe aus

Die meisten Hausbesitzer denken kaum an die Kanäle unter ihrem Haus - bis ein Problem auftritt. Verstopfungen, Risse oder Wurzeleinwürfe bleiben oft unentdeckt, können jedoch gravierende Folgen haben: Wasserschäden, hohe Reparaturkosten und im schlimmsten Fall eine komplette Kanalerneuerung. Doch wie lässt sich das vermeiden?

Mit modernster TV-Technik ermöglicht das Wadgasser Unternehmen König Kanaltechnik eine präzise Analyse Ihrer Kanäle. Hochauflösende Kameras erfassen selbst kleinste Beschädigungen und Ablagerungen. Unsere erstklassigen Fachkräfte erklären Ihnen ausführlich die Ergebnisse und bieten fachkundige Beratung zu den nächsten Schritten. Zusätzlich erstellen wir eine automatische 3D-Planung Ihres Ka-

nalverlaufs. Dies gibt Ihnen einen genauen Überblick darüber, wie Ihre Rohre verlaufen - ein wertvolles Wissen für künftige Arbeiten am Haus oder im Garten. Selbstverständlich erhalten Sie alle erhobenen Daten, Berichte und Pläne übersichtlich aufbereitet. So wissen Sie jederzeit, wie es unter Ihrem Haus aussieht.

Warum ist eine regelmäßige Kanaluntersuchung wichtig?

Kanalschäden entwickeln sich oft schleichend und bleiben lange Zeit unbemerkt. Kleine Risse oder Undichtigkeiten führen dazu, dass Feuchtigkeit in das Erdreich eindringt, was langfristig die Stabilität des Bodens gefährdet und sogar Gebäudeschäden verursachen kann. Ablagerungen und Verstopfungen

durch Fett, Kalk oder Fremdkörper verengen nach und nach den Rohrquerschnitt, was zu Rückstau und unangenehmen Gerüchen führt.

Ein regelmäßiger Check mit modernster TV-Technik verhindert größere Schäden, indem er frühzeitig Hinweise auf Probleme liefert. So können Maßnahmen rechtzeitig ergriffen werden, bevor es zu kostspieligen Reparaturen oder gar einem Totalausfall des Systems kommt.

Effiziente Sanierungsmethoden für jede Schadensart

Sollte die Analyse einen Schaden aufdecken, stehen verschiedene Sanierungsmethoden zur Verfügung, um das Problem zu beheben - grabenlos und effizient.

Kurzliner-Verfahren - Punktuelle Reparatur

Bei kleineren Schäden wie Rissen oder Wurzeleinwuchs dichten wir Lecks gezielt mit harzgetränkten Kurzlinern ab - schnell, wirtschaftlich und ohne große Bauarbeiten.

Schlauchlining - Komplettsanierung

Ein harzgetränkter Schlauch bildet eine neue, nahtlose Innenbeschichtung. Ideal für größere Schäden, stabilisiert das Verfahren das Rohr und gewährleistet Dichtheit. Für umfangreiche Schäden wird ein spezieller Schlauch ins defekte Rohr ge-

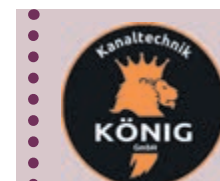
presst. Nach dem Aushärten entsteht ein stabiles Innenrohr für eine dauerhafte Sanierung.

Beschichtungstechnik - Schutz & Verstärkung

Eine widerstandsfähige Kunststoffschicht verlängert die Lebensdauer von Rohren und schützt vor Korrosion und Ablagerungen - ganz ohne aufwendige Erdarbeiten. Dieses Verfahren ist vor allem für Rohre in Wänden (nicht im Erdreich) entwickelt worden. Hier sind bereits Rohre ab DN30 sanierbar.

Warum König Kanaltechnik?

Unser erfahrenes Team arbeitet effizient, kundenorientiert und mit höchsten Qualitätsstandards. Wir setzen auf modernste Technik und innovative Verfahren, um Ihnen eine sichere und kosteneffiziente Lösung zu bieten. Alle unsere Mitarbeiter sind speziell geschult und nach anerkannten Standards zertifiziert. Vertrauen Sie auf unsere Fachkompetenz, um Ihr Kanalsystem langfristig intakt zu halten! j b



• König Kanaltechnik GmbH
 • Kaiserstraße 23 | 66787 Wadgassen
 • Tel. (06834) 69 86 31
 • kontakt@koenig-kanaltechnik.de

Goldankauf Rohrbach: Im 16. Jahr an Ihrer Seite

Faire Preise, eine seriöse Beratung und Freundlichkeit zeichnen den Goldankauf Rohrbach aus. Seit fast 16 Jahren ist das Unternehmen eine der renommiertesten Adressen im Saarland für den Ankauf von Gold, Silber, Münzen und vielem mehr.

Wer sein Gold oder Silber verkaufen möchte, findet im Goldankauf Rohrbach einen fairen und transparenten Partner. Mit dem Jahreswechsel ist Rosemarie Hoffarth ins 16. Jahr gestartet – eine beachtliche Zeit, in der sie ihr Unternehmen mit Seriosität und Verlässlichkeit zu einem der erfolgreichsten Goldankäufer in der Region machte.

2024 ist der Goldpreis deutlich gestiegen und erreichte zwischenzeitlich Höchststände von über 2.700 US-Dollar pro Unze. 2025 solle Analysten zufolge der Preis noch einmal steigen, denn geopolitische Spannungen und Inflation treiben den Goldpreis weiter in die Höhe. So bleibt Gold nicht nur für viele Anleger unangefochten das entscheidende Instrument zur Absicherung gegen wirtschaftliche Krisen. Besitzer von altem Schmuck, Münzen, Barren oder Zahngold können zudem beim Verkauf ausgesprochen attraktive Gewinne erzielen.

Rosemarie Hoffarth und ihr Team ermitteln zunächst den Wert und unterbreiten den Kundinnen und Kunden direkt im

Anschluss ein faires Angebot. Dieser Service ist im Übrigen kostenlos. „Viele Interessenten sind angenehm überrascht, wenn sie hören, welchen Preis sie erzielen können und kommen immer wieder gerne. Selbst mit kleinsten Mengen lassen sich erfahrungsgemäß hohe Gewinne erzielen. Der Ankauf erfolgt zu aktuellen Tagessätzen, der Verkaufserlös liegt stets im oberen Bereich“, so Hoffarth. Selbstverständlich nimmt sich das Team immer sehr viel Zeit für eine individuelle und kompetente Beratung und erklärt, wie der Preis zustande kommt. „Die Zufriedenheit ist das oberste Ziel“, versichert Rosemarie Hoffarth und fügt hinzu: „Meine Kundinnen und Kunden dürfen sich gut aufgehoben fühlen. Deshalb kommen sie gerne wieder oder empfehlen uns weiter.“

Sie selbst liebe ihren Beruf, betont die Unternehmerin: „Ich mag es, alte Schätze zu begutachten. Auch der Umgang mit Menschen bereitet mir Freude“, sagt sie. „Nicht selten verbergen sich hinter altem Schmuck und Münzen interessante Geschichten, die man uns dann manchmal erzählt. Das gefällt mir“, betont die Goldexpertin.

Der Erfolg gibt ihr recht. Heute gehört der Goldankauf in Rohrbach zu den besten Goldankäufern im Saarland. 5 Sterne im Google-Ranking sprechen eine eindeutige Sprache, die immer wieder neuen positiven Bewer-

tungen unterstreichen die Seriosität und Freundlichkeit des Unternehmens. So hat sie sich weit über die Stadtgrenze hinaus einen hervorragenden Ruf geschaffen. Kundinnen und Kunden aus der weiten Region schätzen die Expertise der erfahrenen Goldexpertin und die Art und Weise, wie sie arbeitet. „Wenn man seinen Beruf mit Leidenschaft und Fachwissen ausübt, darüber hinaus Wert auf einen guten Service und Kundennähe legt, dann hat man gute Chancen, langfristig erfolgreich zu sein!“, nennt sie die Gründe ihres Erfolgs.

Zum Team gehören neben ihrer Tochter Nadine Hoffarth auch Eva Wagner, Peter Meyer und Frank Brosowski. Letzterer ist ein erfahrener Militaria-Experte und weiß über Dinge aus den beiden Weltkriegen bestens Bescheid. Mit seiner Expertise steht er den Kundinnen und Kunden des Goldankaufs Rohrbach gerne zur Seite.

In den Geschäftsräumen steht ein kleiner Wartebereich zur Verfügung. Der Ankauf erfolgt diskret in einem separaten Verkaufsraum. Bei Münzsammlungen oder einer größeren Menge Schmuck empfiehlt sie, vorab einen Termin zu vereinbaren. Haushaltsauflösungen gehören ebenfalls zu den Leistungen. ebb



Bares für Rares gibt es bei Rosemarie Hoffarth vom Goldankauf in Rohrbach.

Ankauf von:

Altgold, Bruchgold, Zahngold, Gold- und Silberschmuck, Bernstein- und Antikschmuck, Gold- und Silbermünzen (auch ganze Sammlungen), Armband- und Taschenuhren, Silber- und versilberte Bestecke, Schalen, Becher usw., Zinn-, Kupfer- und Messingartikel, Bergbauartikel (z. B. Grubenlampen), Artikel aus dem 1. und 2. Weltkrieg wie Urkunden, Fotos usw., Markenporzellan, Eisenbahnen (Märklin), Legoartikel, 5- und 10-DM-Münzen, Haushaltsauflösungen u.v.m.



Unterstützt wird Rosemarie Hoffarth von ihrer Tochter Nadine Hoffarth (links) sowie von Eva Wagner und Frank Brosowski.

- Goldankauf Rohrbach
- Inh. Rosemarie Hoffarth
- Obere Kaiserstraße 157
- 66386 St. Ingbert-Rohrbach
- Telefon (0 68 94) 9 55 78 00
- Mobil (01 76) 62 75 24 46
- info@hoffarth-gold.de
- www.hoffarth-gold.de
- Öffnungszeiten:
- Mo., Di., Do. und Fr. von 10 bis 16 Uhr,
- Mi. von 10 bis 13 Uhr.





Im vergangenen Jahr fand die Veranstaltung zum „Tag des Gesundheitsamtes“ auf dem Christian-Weber-Platz statt. In diesem Jahr präsentiert sich das Gesundheitsamt im großen Sitzungssaal im Homburger Forum. Foto: Brettar

Tag des Gesundheitsamtes

Das Gesundheitsamt des Saarpfalz-Kreises lädt ein zu Mitmach- und Informationsangeboten

Unter dem Motto „Klimawandel und Gesundheit“ lädt das Gesundheitsamt am Mittwoch, dem 19. März, Besucher jeden Alters zum diesjährigen „Tag des Gesundheitsamtes“ ein. Im parlamentarischen Trakt des Homburger Forums, im großen Sitzungssaal, können Bürgerinnen und Bürger von 13 bis 17 Uhr kostenfrei verschiedene Tätigkeiten des Gesundheitsamtes kennenlernen und an abwechslungsreichen Mitmach-Angeboten teilnehmen.

Ein Highlight der Veranstaltung wird um 15 Uhr ein unterhaltsamer Vortrag von Prof. Dr. Dr. Sören Becker sein. Dabei wird der

Leiter des Instituts für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene am Universitätsklinikum des Saarlandes den Zuhörenden interessante Einblicke in den Themenbereich „Klimawandel, Infektionskrankheiten und Tigermücken“ geben.

Abwechslungsreiche Angebote für die kleinen und großen Gäste

Vor und nach dem Vortrag können kleine und große Gäste das Quiz-Rad zu kniffligen Fragen rund um Klimawandel und Gesundheit drehen. Abwechslungsreiche Angebote für Kinder bieten zudem mehrere Rätsel- und Malstationen, bei denen u. a. rich-

tiger Sonnenschutz sowie Klimaangepasste, gesunde Ernährung eine Rolle spielen.

Bedeutung der Gesundheitsförderung und Prävention

Interessante Informationen zur mentalen Gesundheit, Krankheitsüberträgern wie Zecken und Stechmücken sowie „hautnahe“ Hygiene-Tipps werden an weiteren Ständen angeboten. Beim Impfbuch-Check können mitgebrachte Impfbücher auf Lücken überprüft werden.

Die Mitarbeitenden des Gesundheitsamtes freuen sich darauf, mit möglichst vielen Besucher über ihre Arbeit sowie Bera-

tungs- und Unterstützungsangebote der einzelnen Bereiche ins Gespräch zu kommen.

Landrat Dr. Theophil Gallo dazu: „Ich kann diese Aktionstag nur unterstützen, denn er unterstreicht die Bedeutung der Gesundheitsförderung und Prävention und lenkt dabei das Augenmerk auf die unverzichtbare Arbeit unseres Gesundheitsamtes. Ich bedanke mich bei unseren Mitarbeitenden im Gesundheitsamt für die Organisation dieser Veranstaltung und lade alle Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein, bei uns im Homburger Forum vorbeizuschauen.“

Der Tag des Gesundheitsamtes wurde erstmals 2019 vom Robert Koch-Institut ausgerufen, um auf die Aufgaben der knapp 400 Gesundheitsämter in Deutschland aufmerksam zu machen.

Mit der Festlegung auf den 19. März wird zudem der an diesem Tag im 18. Jahrhundert geborene Sozialmediziner und Arzt Johann Peter Frank gewürdigt.

Dieser gilt als Begründer des öffentlichen Gesundheitsdienstes und trat für staatlich organisierte Verbesserungen der Wohn- und Arbeitsverhältnisse, sowie eine grundlegende Verbesserung der Hygiene in öffentlichen Gebäuden ein. red./wj

Demokratie geht alle an!

Erste Förderrunde der „Partnerschaft für Demokratie“ des Saarpfalz-Kreises startet

Seit dem Jahr 2016 engagiert sich der Saarpfalz-Kreis im Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Im Rahmen der „Partnerschaft für Demokratie“ des Saarpfalz-Kreises stehen auch im Förderjahr 2025 Gelder bereit, um Engagement zu fördern, Präventions- und Aufklärungsarbeit zu leisten und dauerhafte und wirksame Strukturen der Auseinandersetzung mit demokratiege-

fährnden Tendenzen aufzubauen. Im Zentrum der Partnerschaft steht das produktive und konsequent-stetige Zusammenwirken von Akteuren im Landkreis.

Antragsberechtigt sind gemeinnützige Träger, die mit Bürgerinnen und Bürgern aus dem Saarpfalz-Kreis Projekte zur Demokratieförderung, Extremismusprävention, interkulturellen Begegnung usw. umsetzen möchten. Bei der Projektumset-

zung steht Interessenten die Koordinierungs- und Fachstelle im Adolf-Bender-Zentrum in St. Wendel beratend und begleitend zur Seite. „In den vergangenen Jahren ist durch die Partnerschaft für Demokratie ein gutes Netzwerk von Akteuren entstanden, das Demokratiebildung, Jugendpartizipation und auch die Bildung für nachhaltige Entwicklung im Kreis stärkt. Die Akteure setzen damit wertvolle Impulse“, lädt Landrat Dr. Theophil Gallo

zum Mitmachen ein. Über die Anträge entscheidet ein Begleitausschuss, der mehrheitlich mit Vertretern der Zivilgesellschaft besetzt ist. Es besteht ab sofort bis zum 14. März die Möglichkeit, Projektanträge einzureichen. Die Unterlagen können beim federführenden Amt oder der Koordinierungs- und Fachstelle angefordert werden.

Alle Bürger des Saarpfalz-Kreises sind eingeladen, sich im „Rahmen der Partnerschaft für Demo-

kratie“ einzubringen, Ideen zu äußern und die Weiterentwicklung des Projektes konstruktiv und kritisch zu begleiten.

Federführendes Amt: Saarpfalz-Kreis, Kreisjugendamt, Ralf Dittgen, Homburg, Tel. (06841) 104-8111, ralf.dittgen@saarpfalz-kreis.de; Koordinierungs- und Fachstelle: Adolf-Bender-Zentrum, St. Wendel, Tel. (06851) 808279-2, johannes.breit@adolf-bender.de. Weitere Infos unter www.demokratie-leben.de. red./wj

Unternehmensportrait MB Effizienz Keller

Betonfertigteile mit Qualität – alles richtig gemacht!

Ob reine Fundamentplatten, Teil- oder Vollunterkellerung – die MB Effizienz Keller GmbH schafft ein stabiles Fundament für jedes Haus und für jeden Bauherrenwunsch. Hobbyraum, Werkstatt, Sauna, Heimkino oder Einliegerwohnung: Die Nutzungsmöglichkeiten eines Kellers können vielfältig sein. Aber auch die klassische Verwendung eines Kellers als Lagerraum oder für die Unterbringung der Haustechnik sind ein Gewinn für jeden Hausbesitzer und erhöht den Wert der Immobilie von Anfang an.

Aber auch an Fundamentplatten werden heute besondere Anforderungen gestellt. Die MB Effizienz Keller GmbH aus Waldmohr kennt sich mit diesen Themen bestens aus – fertigt sie doch seit 30 Jahren solide Fundamente für Wohn- und andere Gebäude. Und nicht nur das: Sonderbauteile, wie Kragplatten für Erker und Wintergärten, Garagenfundamente, Stützwände, Aufzugsschächte und Carports gehören ebenso zum Angebot wie Elementwände, Filigrandecken, Treppen und Thermo+Fundamentplatten.

Schnelle Bauzeit

Richtig innovativ ist die werkseitige Dämmung der Außenwände. Dieses besondere Verfahren bieten nur wenige Betonfertigteilhersteller an. Die Vorteile für den Kunden liegen klar auf der Hand: Die Wände werden, auf Wunsch, mit der Dämmung direkt an die Baustelle gebracht. Dadurch verkürzt sich die Montagezeit immens. Verschnitt und seine Entsorgung sind Schnee von gestern, genauso die Lagerung der Dämmplatten an der Baustelle.

Ein weiteres Spezialgebiet von MB Effizienz Keller GmbH ist die Fertigung von Kellern als druckwasserdichte „weiße Wanne“, nach den Vorgaben der WU-Richtlinie – eine besondere Form der Filigran-Element-Wand. Ein wasserundurchlässiger Beton (WU-Beton) und ein spezielles, im Betonkern liegendes Abdichtungssystem machen den Keller gegenüber von außen drückendem Wasser absolut dicht. Dadurch ist es zum Beispiel möglich Keller in Baugebieten mit hohem Grundwasserspiegel oder Hochwassergefährdung zu bauen.

Die MB Effizienz Keller GmbH gehört zu den erfahrensten Kellerbauern und Fertigteilherstellern im südwestdeutschen Raum. Der Jahresabsatz an Kellern und Bodenplatten beträgt circa 700 Stück.

Seit 2009 gehört die MB Effizienz Keller GmbH zur FingerHaus-Unternehmensgruppe. Die hohe Qualität der Betonprodukte, die effiziente Fertigung und der umfassende Service, angefangen bei der Besichtigung von Baugrundstücken bis hin zur technischen und terminlichen Abstimmung mit dem Hauslieferanten, machen sie zu einem verlässlichen Ansprechpartner für Betonfertigteile.

red./jj



Mehr Informationen über MB Effizienz Keller unter www.mb-effizienz-keller.de



MB EFFIZIENZ
KELLER

MB Effizienz Keller
Industriestraße 8
66914 Waldmohr

Telefon: 0 63 73 / 81 55 20

info@mb-keller.de
www.mb-keller.de

Engagement wird gewürdigt

Stellvertretende Ortsvorsteher aus den Bexbacher Ortsteilen werden zu Ehrenbeamten ernannt



Auf dem Foto (von links): Erster Beigeordneter Karsten Durrang, Mathias Bernd (Höchen), Bürgermeister Christian Prech, Gerhard Pirrung (Oberbexbach), Michael Baus (Niederbexbach), Nicole Herrmann (Kleinottweiler), Paul Gallo (Bexbach) und der Beigeordnete Thorsten Müller (Es fehlt Stephan Scherne/ Frankenholz).
Foto: Stadt / Muno

Kürzlich ernannte Bürgermeister Christian Prech die stellvertretenden Ortsvorsteher der Bexbacher Ortsteile zu Ehrenbeamten.

Diese Ernennung fand im Rathaus I in Bexbach statt. Bisher hatten nur die Ortsvorsteher diesen Status inne. Mit der neuen Regelung erhalten

nun auch ihre Stellvertreter diese besondere Anerkennung zur Würdigung ihres ehrenamtlichen Engagements für die Stadt Bexbach.

Die Ernennung soll zudem ihre verantwortungsvolle Aufgabe innerhalb der Ortsteile unterstreichen.

Zu Ehrenbeamten ernannt wurden: Paul Gallo (Bexbach); Gerhard Pirrung (Oberbexbach); Stephan Scherne (Frankenholz); Mathias Bernd (Höchen); Michael Baus (Niederbexbach); Nicole Herrmann (Kleinottweiler).

Ortsvorsteher und ihre Stellvertreter sind als Ehrenbeamte auf Zeit bestellt und vertreten die Interessen ihres Ortsteils in der Stadtverwaltung sowie im Stadtrat. Sie übernehmen repräsentative Aufgaben, sind Ansprechpartner für die Bürger und setzen sich für die Belange ihrer Ortschaft ein. Als Ehrenbeamte unterliegen sie den beamtenrechtlichen Pflichten, genießen jedoch keinen finanziellen Anspruch aus ihrer Tätigkeit.

Änderung des KSVG

Die Ernennung, welche durch eine Änderung des KSVG (Kommunalselbstverwaltungsgesetz) erforderlich wurde, ist mit bestimmten Rechten und Pflichten verbunden, darunter Amtsverschwiegenheit, die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und die Teilnahme an relevanten Fortbildungen.

„Mit dieser Entscheidung wird das Engagement der stellvertretenden Ortsvorsteher gewürdigt und ihre Bedeutung für die kommunale Selbstverwaltung weiter gestärkt“, erklärt Bürgermeister Christian Prech und dankt den Ortsvorstehern sowie Ihren Stellvertretern für den Einsatz und das Engagement zum Wohl der Bürger.
red./wj

Knapp 22 000 Euro für saarländische Imker

Ministerium übergibt Zuwendungsbescheide an den Landesverband



Übergabe der Zuwendungsbescheide (von links): Jonas Luft (Velutina Bekämpfung-Netzwerk), Umweltstaatssekretär Sebastian Thul, Stefan Löw (Mdl), Jürgen Schneider (stellvertretender Vorsitzender LSI), Stefan Pauluhn (Geschäftsführer Saartoto) und Hedwig Fritz (stellvertretender Vorsitzende LSI) inmitten des interessierten Publikums.
Foto: MUKMAV / Kathrin Hinsberger.

Staatssekretär Sebastian Thul hat einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 21.787,26 Euro an den Landesverband Saarländischer Imker e.V. übergeben. Bereits seit knapp 30 Jahren unterstützt das Land die saarländischen Imker durch Zuwendungen. Damit werden unter anderem Schulungen und

Weiterbildungen oder technische Hilfen gefördert. „Die Honigbiene ist nach dem Rind und dem Schwein das dritt wichtigste Nutztier. Doch Klimawandel, hohe Temperaturen, langanhaltende Regenfälle und Frost sowie das Auftreten neuer Arten wie der Asiatischen Hornisse bedrohen unser Öko-

system und stellen ein Problem für unsere Wildbienenpopulation dar“, sagt Thul.

„Die saarländischen Imkerinnen und Imker leisten pädagogische Arbeit, liefern uns leckeren saarländischen Honig und tragen zur Artenvielfalt bei. Deshalb ist es wichtig, dass die Vereine und Verbände weiterhin aktiv bleiben und durch das Land unterstützt werden.“

Dem Landesverband Saarländischer Imker e.V. (LSI) gehören derzeit rund 2274 Imker an, die in 83 Ortsvereinen und wiederum in sechs Kreisverbänden organisiert sind und 11728 Bienenvölker betreuen.

Das Saarland gewährt bereits seit 1998 jährliche Zuwendungen für Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen für Bienenzuchterzeugnisse.

Die Förderschwerpunkte wurden in Abstimmung mit dem LSI festgelegt und sind in der Anlage zur „Richtlinie zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Erzeugung und Vermarktung von Imkereierzeugnissen im Saarland“ aufgeführt. Die Fördermaßnahmen umfassen unter anderem technische Hilfen, Imkerlehnanstalten, Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen und Honiganalysen.

Weitere Informationen zu Bienen und Honig unter www.saarland.de/mukmav/DE/portale/landwirtschaft/informationen/bienenundhonig

red./jb



Die ABV stellt Woche für Woche ihre Leistungsfähigkeit als erfahrenes Logistikunternehmen unter Beweis. Fristgerechte, zuverlässige Zustellung beim Endverbraucher bildet das Kerngeschäft des Portfolios.

Fotos: Minayev

Mit der ABV flächendeckend alle Haushalte erreichen

Die Anzeigenblatt Vertriebsgesellschaft mbH überzeugt mit professioneller Logistik

Es gibt Unternehmen, die von der breiten Öffentlichkeit kaum wahrgenommen werden, weil sie sehr spezielle Dienstleistungen verrichten. Besonders bemerkenswert ist dies, wenn ein solches Unternehmen zu den großen Arbeitgebern in der Region gehört. Ein Beispiel für ein solches Unternehmen ist die Anzeigenblatt-Vertriebsgesellschaft mbH, kurz ABV, mit dem Firmensitz in der Untertürkheimer Straße 15 im Gewerbegebiet Süd an der Goldenen Bremm in Saarbrücken.

Die ABV ist ein Tochterunternehmen der Saarländischen Wochenblatt Verlagsgesellschaft (SWV GmbH), die mit dem WOCHENSPIEGEL das auflagenstärkste Printmedium im Saarland mit einer mehr als 60-jährigen Firmentradition am Standort Saarbrücken publiziert. Kernaufgabe der ABV ist es, den WOCHENSPIEGEL mit einer Gesamtauflage von rund 500.000 Exemplaren pro Verteiltermin in alle saarländischen Haushalte zuzustellen sowie ergänzend dazu das Produkt DIE WOCH in der Stadt Zweibrücken und in der Verbandsgemeinde Zweibrücken Land.

Das Unternehmens-Portfolio der Anzeigenblatt-Vertriebsgesellschaft gliedert sich in vier Teilbereiche:

- Verwaltung
- Verladung
- Auslieferung
- Zustellung

Um die Printprodukte flächendeckend in die Haushalte zu liefern, bedarf es einer ausgefeilten, computergestützten Logistik mit erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. So arbeiten bei der ABV im Bereich der Verwaltung 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 20 Gebietsleiterinnen und Gebietsleiter. Etwa 40 Personen sind mit der Verladung beschäftigt, weitere 70 gewährleisten die Auslieferung der Produkte. Insgesamt sorgen schließlich circa 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die passgenaue Zustellung in die Haushalte. Um die Dimension noch etwas zu verdeutlichen: In 1.900 Verteilbezirken werden Woche für Woche mehr als 500.000 Zeitungen mit mehreren Millionen Beilagen bewegt. Eine Wochenproduktion summiert sich so auf 150 bis 250 Tonnen Papier.

Die Arbeit der ABV ist eng verzahnt mit dem Tätigkeitsbereich der Saarbrücker Zeitung Druckhaus GmbH (SZD), ebenfalls ein Tochterunternehmen der Saarländischen Wochenblatt Verlagsgesellschaft und am gleichen Standort ansässig. Während die Produktionslinie inkl. der Konfektionierung mit den Beilagen zum Aufgabenbereich der SZD gehört, beginnt unmittelbar anschließend an die Produktionslinie die Verteillogistik mit der ABV.

Dabei erweisen sich die Zustellerinnen und Zusteller ganz individuell als „kleine Logistiker“ vor Ort. Sie kennen ihr Verteilgebiet, wissen um die Besonderheiten und haben eine ganz besondere Bedeutung in der Produktionskette: Ohne ihre zuverlässige Zustellung wäre alles, was produktionstechnisch vorher passiert, sinnlos. Daher gebührt ganz besonders den Zustellerinnen und Zustellern, die bei ihrer Arbeit körperlich gefordert und bei Wind und Wetter unterwegs sind, größte Anerkennung. Wer an dieser Tätigkeit Interesse hat, kann sich übrigens jederzeit bewerben über die Website www.wochenspiegel-online.de.

Die Anzeigenblatt-Vertriebsgesellschaft organisiert zwar schwerpunktmäßig die Verteilung der SWV-Produkte WOCHENSPIEGEL und DIE WOCH mitsamt der enthaltenen Prospektwerbung, die Logistik steht aber selbstverständlich auch anderen interessierten Kundinnen und Kunden zur Verfügung. So wird etwa auch das neue „Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Saarbrücken“ oder das „Blaue Magazin“ des Energieversorgers Energie SaarLorLux“ über die ABV verteilt.

tt

ABV

Anzeigenblatt-Vertriebsgesellschaft mbH

• Untertürkheimer Str. 15
 • 66117 Saarbrücken
 • Tel. 0681 38802-333
 • Fax 0681 38802-258

Stefan Schrögler und die Feuertaufe

Neuer Brandinspekteur für den Saarpfalz-Kreis hat seine Arbeit aufgenommen



Landrat Dr. Theophil Gallo (links) und Andreas Motsch (rechts), Geschäftsbereichsleiter Zentrale Steuerung, Sicherung und Ordnung, begrüßten Stefan Schrögler bei seinem Arbeitsantritt in der Kreisverwaltung. Foto: Brettar

Stefan Schrögler ist der neue Brandinspekteur des Saarpfalz-Kreises. Landrat Dr. Theophil Gallo überreichte dem 47-jährigen Feuerwehrmann aus Ormesheim, Gemeinde Mandelbachtal, die Ernennungsurkunde im Rahmen der Kreistagssitzung. Damit folgt Schrögler für die Dauer von zunächst acht Jahren auf Uwe Wagner, der das Amt 18 Jahre innehatte. Auch der neue Brandinspekteur ist ehrenamtlicher Feuerwehrangehöriger und hauptamtlich nun im Bereich Bevölkerungsschutz im Fachbe-

reich Kreispolizeibehörde des Saarpfalz-Kreises tätig.

Das Leben als Feuerwehrmann wurde Stefan Schrögler von seinem Vater mit in die Wiege gelegt. Richtig los ging es mit diesem nicht ungefährlichen Hobby ab 1989 in der Jugendfeuerwehr Ensheim.

Alle folgenden Stufen samt Aus- und Weiterbildungen sowie Ehrungen hier zu nennen, würde den Rahmen sprengen. Doch war Stefan Schrögler zuletzt stellvertretender Löschbezirksführer im Löschbezirk Ormesheim. Und

mit dem Erwerb des Dienstgrades „Brandmeister“ im Jahr 2012 erfüllte Schrögler schon damals die formellen Voraussetzungen, einmal zum Brandinspekteur ernannt zu werden. Seine sprichwörtliche Feuertaufe als Brandinspekteur erlebte Stefan Schrögler bei einem Wohnhausbrand am 22. Januar in Blieskastel-Breitfurt, wobei vier Menschen leicht verletzt wurden. „Bei größeren Ereignissen jeglicher Art werde ich zunächst informiert.

Bei einem Brand, wie es in Breitfurt der Fall war, und vor allem

dann, wenn mehrere Löschbezirke gemeindeübergreifend oder gar kreisübergreifend involviert sind, komme ich als Führungs- und Aufsichtskraft vor Ort und unterstütze die Einsatzleitung, die im Regelfall der kommunalen Wehrführung obliegt. Das Absetzen einer Warnmeldung über NINA und KATWARN über die Integrierte Leitstelle des Saarlandes liegt im Verantwortungsbereich der Gemeindeverbände. Auch das war in Breitfurt erforderlich“, erzählt Schrögler über einen Teilaspekt seiner Arbeit.

Auf die Frage, ob er denn jederzeit auch zum Löschschlauch greifen würde, antwortete er prompt: „Wenn Not am Mann ist – selbstverständlich. Ich bin Feuerwehrmann, daran hat sich ja nichts geändert.“ Dem gelernten Kaufmann im Groß- und Außenhandel und studierten Betriebswirt sieht sich nach einem beruflichen Wechsel in den Staatsdienst neuen Aufgaben gegenüber.

„Die öffentlichen Forderungen nach grundsätzlichen Verbesserungen im Zivil- und Katastrophenschutz sind nicht neu und die Behörden werden noch an manchen Stellschrauben drehen und investieren müssen. Ich will meinen Teil zum Wohl und Schutz der Bevölkerung beitragen. Natürlich möchte ich als Brandinspekteur und somit Bindeglied zwischen den Feuerwehren und der Verwaltung auch die Interessen der Feuerwehren im Bereich des Katastrophenschutzes vertreten und stärken. Das Aufgabenspektrum ist weit gefächert und ich freue mich darauf, wie auch auf die Zukunft beim Saarpfalz-Kreis“, so Stefan Schrögler.

Landrat Dr. Theophil Gallo: „Ich bin sehr froh, dass wir mit Stefan Schrögler einen leidenschaftlichen, aber dennoch besonnen und umsichtig agierenden und ebenso motivierten Feuerwehrmann mit sehr viel Einsatzerfahrung und auch Verantwortungsbewusstsein als Nachfolger für Uwe Wagner gewinnen konnten.“

red./wj

Akademie für Ältere mit Doppelspitze

Wilfried Bohn unterstützt Patricia Hans ab dem kommenden Sommersemester

Die Städtische Akademie für Ältere (AfÄ) wird ab dem neuen Sommersemester, das in wenigen Wochen startet, gemeinsam von Patricia Hans und Wilfried Bohn geleitet. In den vergangenen Jahren hat sich Patricia Hans um diese Einrichtung innerhalb der Volkshochschule Homburg gekümmert - unterstützt von den jeweiligen Geschäftsstellenleiterinnen, dies ist aktuell Isabelle Keßler. Nachdem Wilfried Bohn in seinem Amt als Pfarrer kürzlich in den Ruhestand verabschiedet wurde und diesen zum 1. April antreten wird, leiten er



Patricia Hans und Wilfried Bohn auf der Treppe zur Stadtbibliothek am Marktplatz. Foto: Jürgen Kruthoff/Stadtverwaltung

und Patricia Hans die AfÄ auf ehrenamtlicher Basis nun gemeinsam.

Mit 25 festen Kursen pro Semester sowie zusätzlichen Einzelveranstaltungen sei nun ein Umfang an Aufgaben erreicht, der genügend Arbeit auch für zwei Personen mit sich bringt, sind sich Patricia Hans und Wilfried Bohn einig. Schließlich gibt es eine Menge zu organisieren und besprechen und wie in den vergangenen Jahren gilt es, neue Ideen zu entwickeln. So bietet die AfÄ in jedem Jahr in zwei Semestern zwei Programme an, mit

denen möglichst viele Menschen erreicht werden sollen. Außerdem sind durch die beiden Semester auch kurzfristige Bindungen möglich.

Vor allem aber soll in der AfÄ der Wunsch berücksichtigt werden, sich gemeinsam um interessante Themen zu kümmern und gemeinsam zu lernen.

So wird die AfÄ bei allen neuen Ideen sicherlich an ihren Schwerpunkten festhalten, Bildungs- und Gesundheitsangebote zu machen sowie Kurse mit den Schwerpunkten Sprachen, Kunst und Literatur anzubieten. red./wj

NEUE GEBLÄSEHALLE NEUNKIRCHEN STUMMSCHE REITHALLE



SUPPORT: Kristoffer Gildenlöw

VON HERTZEN BROTHERS
MI, 12.03.2025



EKO FRESH
DO, 13.03.2025



Special Guest: Barzaz

50 JAHRE AN ERMINIG
SA, 15.03.2025



ALADIN DAS FAMILIENMUSICAL
SO, 16.03.2025



ENNO BUNGER
DI, 18.03.2025



LAZULI
DO, 20.03.2025



Neues und Bewährtes

EIN GERD MEISER-ABEND
DO, 20.03.2025



LOL DAS COMEDY START-UP
FR, 21.03.2025



AUSTRALIEN
SO, 23.03.2025



RENDEZVOUS POINT + TEMIC
SA, 29.03.2025



DAD HARMONY
MI, 02.04.2025



MANDOWAR
DO, 03.04.2025



SONGLAND TRIO
SA, 05.04.2025



DIE SCHLÜMPFE DAS MUSICAL
SO, 06.04.2025



von den „Stromberg“-Autoren

EXTRAWURST
MI, 09.04.2025



erLESEN!
CORDULA STRATMANN
DO, 10.04.2025



PETRA WILLIAMS
SA, 12.04.2025



Special Guests: Karg + E-L-R

HARAKIRI FOR THE SKY
DI, 15.04.2025



TANGERINE DREAM
MI, 23.04.2025



Exklusive Deutschlandshow

DILLINGER FOUR
DO, 24.04.2025



PEPPA WUTZ
SO, 27.04.2025



SCHOTTLAND
SO, 27.04.2025



BERND STELTER
DO, 08.05.2025



ANDREAS KÜMMERT & THE ELECTRIC CIRCUS
FR, 09.05.2025



SPATZ & ENGEL
SO, 11.05.2025



MICHAEL KAESHAMMER
MO, 12.05.2025



NOT SCIENTISTS
SA, 17.05.2025



Neue Band von Daniel Cavanagh
ex-ANATHEMA

WEATHER SYSTEMS
DI, 20.05.2025



tAKIDA
DI, 22.07.2025



NEW MODEL ARMY
MI, 23.07.2025



**TICKETS BEI ALLEN BEKANNTEN
VORVERKAUFSTELLEN**
HOTLINE: (0651) 97 90 777
www.nk-kultur.de



REWE
Dein Markt



REWE Bonus



Das neue Vorteilsprogramm: Sammle Euros in der REWE App!



So funktioniert's:



Vor dem Einkauf **REWE App** downloaden und an **REWE Bonus** teilnehmen



Beim Kauf von Artikeln mit **Euro-Smiley** sammelst du **Bonus-Guthaben** in der REWE App



Scanne dazu einfach deine **REWE App** an der Kasse



Guthaben kannst du später jederzeit **einlösen und sparen**